

**Datenschutzrechtliche Informationen
nach Art. 13 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)
für die Datenverarbeitung zur Kontaktnachverfolgung**

Das Arbeitsgericht Chemnitz erhebt und verarbeitet die für die Kontaktnachverfolgung zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten.

Hierzu wird mitgeteilt:

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Verantwortlicher für die Verarbeitung der Daten
Arbeitsgericht Chemnitz
Zwickauer Straße 54, 09112 Chemnitz
Telefon: (0371) 453 0
Telefax: (0371) 453 7157
E-Mail: poststelle@arbgc.justiz.sachsen.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Datenschutzbeauftragter für die sächsische Arbeitsgerichtsbarkeit
Sächsisches Landesarbeitsgericht
Zwickauer Straße 54, 09112 Chemnitz
Telefon: (0371) 453 7214
Telefax: (0371) 453 7222
E-Mail: datenschutzbeauftragter@lag.justiz.sachsen.de

3. Allgemeine Informationen zu Datenerhebung und -verarbeitung:

Das Arbeitsgericht Chemnitz verarbeitet die zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten (Name, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse und Postleitzahl sowie Zeitraum und Ort des Besuchs) zum Zweck der Nachverfolgung von Infektionsketten auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. c DSGVO in Verbindung mit § 5 Absatz 6 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt zum Schutz vor dem Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19 (Sächsische Corona-Schutz-Verordnung – SächsCoronaSchVO) vom 11. Dezember 2020. Dies beinhaltet auch die Weitergabe der Daten an die zuständigen Behörden auf entsprechende Anforderung. Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken als der Kontaktnachverfolgung findet nicht statt.

Innerhalb des Arbeitsgerichts Chemnitz erhalten nur diejenigen Personen Zugang zu den personenbezogenen Daten, die mit deren Verarbeitung zu den oben beschriebenen Verarbeitungszwecken betraut sind.

Im Arbeitsgericht Chemnitz erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung.

Die Daten werden für 4 Wochen gespeichert und sodann gelöscht, wenn sie für eine Kontaktnachverfolgung nicht mehr erforderlich sind.

4. Rechte der betroffenen Person:

Die betroffene Person hat gegenüber dem Verantwortlichen grundsätzlich folgende Rechte hinsichtlich der sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft, Art. 15 DS-GVO
- Recht auf Berichtigung, Art. 16 DS-GVO
- Recht auf Löschung, Art. 17 DS-GVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DS-GVO
- Recht auf Widerspruch gegen die Erhebung, Verarbeitung und/oder Nutzung, Art. 21 DS-GVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DS-GVO

Der betroffenen Person steht zudem das Recht zu, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren.